



Wird Zeit für ein größeres Schiff... Anmerkung von Sabine: stimmt gar nicht.

Wir würden uns freuen, wenn auch Ihr als Mitglied hier Euer Boot vorstellen würdet. Bitte sendet die Einzelheiten und eine Beschreibung mit einem Foto an den WSC (möglichst als Datei) per E-Mail an nicolaus.specht@wenk-transporte.de oder einfach per Post.

Funklehrgang SRC beim WSC

Malinski – Der WSC hat in Kooperation mit dem Stader Segel Verein und der Segelschule Well Sailing im März einen Lehrgang für das Sprechfunkzeugnis SRC (Short Range Certificate) durchgeführt. 32 Teilnehmer haben sich zu Hause und in beiden Vereinshäusern theoretisch und praktisch auf die Prüfung in Stade vorbereitet. Die Prüfung bestand aus einem schriftlichen, einem englischen und einem praktischen Teil. Vier Teilnehmer müssen noch jeweils einen Teil Ende März wiederholen. Dann haben alle bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Eine Wiederholung des Lehrgangs im Winter 2008/ 2009 ist geplant. Wir werden dies auf der Internetseite und der Postille rechtzeitig bekannt geben.

Winterarbeit

Schörnig - Wer sein Unterwasserschiff noch nicht für die Saison vorbereitet hat und sich noch nicht sicher ist, welches Antifouling verwendet werden soll, kann sich beim Hamburger Forschungs-Institut LimnoMar kundig machen. Auf der Homepage www.bewuchs-atlas.de, dessen Herzstück eine Bewuchs-Datenbank ist, gibt es Auskunft in welchem Revier welcher Bewuchs vorherrscht und welches Antifouling umweltschonend ist und dennoch ausreichenden Schutz bietet. Das Institut betreibt seit 2005 mit Unterstützung des DSV diese Datenbank.

Sportbootführerschein Binnen

Heynitz – Mit dem Sportboot Führerschein BINNEN möchte ich eine Reihe von Theorie-Kursen für Sportbootfahrer anbieten. Der Sportbootführerschein BINNEN ist zwar nicht auf der Unterelbe gültig, gilt aber auf vielen attraktiven Revieren in Deutschland und ist als theoretischer Unterbau für den Kurs Sportbootführerschein SEE, den ich im Herbst 2008 anbiete, gut geeignet. Die Unterrichtsstunden finden jeweils montags um 19:30 – 21:00 Uhr beginnend am 14. April im Clubhaus des WSC am Pioplatz statt. Die Theorieprüfung findet am 23.6. in Hamburg statt, Praxis am 26.6. in Hamburg. Sollten sich mehr als 15 Teilnehmer einfinden, werden die Prüfungen bei uns abgelegt. **Kosten:** Der Lehrgang ist für Vereinsmitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder kostet er 80,00 €. Für Lehrmaterial (Literatur etc.) wird eine Gebühr von 25,00 € erhoben. Anmeldungen bitte direkt und schnellstmöglich bei Uwe Heynitz: Telefon 04108-129186 oder Mail: heynitz@mbht.de

Termine & Veranstaltungen

Liegerversammlung am 12.04.08, 10.30 Uhr im WSC-Clubhaus

- Jeden Montag 16³⁰ Uhr:**
Theorie / Winterarbeit Jollengruppe
(ab 14.4.2008 16:00 Uhr)
- Jeden Donnerstag (Wintersaison) nur eine Gruppe 15:00-16:30 Uhr**
Theorie / Winterarbeit / Segeln
Optimisten
(wir treffen uns wieder wöchentlich)
- Jeden 2. Dienstag im Monat 19:30 Uhr:**
Öffnung des Clubhauses und Treffen/
lockeres Beisammensein von
Mitgliedern und Interessierten.

Herausgeber & Kontakte

Herausgeber: Wasser-Sport-Club Lühe e.V.,
Johann-Ropers-Trift 4, 21720 Steinkirchen
Internetadresse: www.wsc-luehe.com



Vom Vorstand

Liebe Wasserportler,

in diesem Jahr möchte der Verein in gewohnter Art und Weise über Neuigkeiten bezüglich des Wassersports und über Neues aus unserem Verein berichten. Im Moment sammelt der Vorstand Eure E-Mail Adressen, um eine noch zeitnahe Information zu gewährleisten. Dabei soll keine Daten- bzw. E-Mailflut erzeugt, sondern nur kurze und wichtige Informationen versendet werden. Wie in der Jahreshauptversammlung berichtet ist unsere Internetseite (www.wsc-luehe.com) seit einiger Zeit komplett erneuert und stets aktuell.

Für weitere Postillen benötigen wir noch Artikel wie z.B. unter der Rubrik „Mein Boot“. Schön wäre eine etwas regere Mitgliedergemeinde, denn nur ein aktiver Vorstand, sowie eine aktive Jugendarbeit macht noch keinen aktiven Verein aus. Zur Zeit versuchen wir unser Vereinsheim attraktiver zu gestalten. Dazu wurde ein Pirat aus Holz im Vereinsheim aufgestellt, der von einem Vereinsmitglied gespendet wurde. Diesen haben einige Vereinsmitglieder zu einem Tresen auf- und umgearbeitet. Der letzte Anstrich fehlt zwar noch, aber bis zu unserer Jubiläumsfeier am 17.Mai 2008 soll dies fertig gestellt werden. Auch haben wir geplant ein Fachwerk eines Altländers Bauernhauses im Vereinshaus wieder aufzustellen. Dieses Fachwerk ist ebenfalls eine Spende eines Vereinsmitgliedes und soll endgültig die Klassenzimmeratmosphäre im Vereinsheim vertreiben. Der Aufbau des Fachwerkes ist für den Sommer geplant.

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung 2008

Vorstand – Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen die Wahlen eines neuen Kassenwartes, eines stellvertretenden Jugendwartes, eines neuen Pressewartes, sowie die Wahl der Beisitzer und des Festausschusses an. Als neuer Kassenwart wurde Jürgen Baehr gewählt. Der neue stellvertretende Jugendwart heißt Axel Rothermund. Axel wird auch als Kutterführer weiterhin den Kurs der ‚Lühesand‘

bestimmen. Uwe Heynitz ist jetzt auch offiziell unser neuer Pressewart. Als neue Beisitzer wurden Heiko Malinski und Achim Hein gewählt. Für den Festausschuss wurde Erich Grewe gewählt. Erich würde sich über weitere Unterstützung sehr freuen! Das Protokoll der JHV 2008 kann von den Mitgliedern des WSC Lühe jederzeit beim Vorstand per e-mail oder telefonisch angefordert werden, wenn das Mitglied dem Verein seine e-mail Adresse bekannt gibt. Der Versand erfolgt dann umgehend an das Mitglied, jedoch ausschließlich per e-mail, nicht dagegen auf postalischem Weg.

Vereinsjubilare

Vorstand – Unser Wassersportverein wurde in 2007 30 Jahre jung. Aber was wäre der Verein ohne seine Mitglieder? Also, ohne Mitglieder gäbe es auch keine Jubilare, und ohne Jubilare auch nichts zu feiern. Nicht auszudenken! Auf diesem Wege möchte der Vorstand allen 30-jährigen (Jubilaren) recht herzlich gratulieren. Ohne Euch und Euer Engagement würde dieser Verein heute nicht existieren. Herzlichen Glückwunsch nachträglich an

Reiner Beck
Franz Bey
Hein Bey
Rainer Cordes
Klaus-Günter Feindt
Udo Giese
Heiner Glatho
Erich Grewe
Karl-Heinz Gründahl
Walter Holst
Rolf Kahrs
Hans Heinrich Moje
Horst Niclasson
Reiner Nauerz
Helmüt Ölkers
John Ölkers
Hans-Walter Pein
Matthias Seipel
Axel Schaeper
Klaus Peter Wilckens

Unser Vereinsjubiläum wollen wir mit allen Vereinsmitgliedern am Samstag den 17.Mai 2008 ab 14:00 Uhr beim WSC feiern. Eine separate Einladung mit einem interessanten Rahmenprogramm folgt.



Aus den Verbänden

Von den Verbänden sind folgende Informationen veröffentlicht worden:



DEUTSCHER
SEGLER-VERBAND

Ausrüstungspflicht mit Fäkalientanks (Ostsee)

Zur Saison 2008 treten neue Regelungen zur Nachrüstungspflicht mit Fäkalientanks in Kraft

Zur Saison 2008 treten neue Regelungen zur Nachrüstungspflicht mit Fäkalientanks auf der Ostsee in Kraft. Danach sind zukünftig alle Schiffe, die vor 2003 gebaut wurden und weniger als 11,50 m lang (Rumpflänge) oder weniger als 3,80 m breit sind (jeweils + 1 m zur bisherigen Regelung) sowie alle Schiffe, die vor 1980 gebaut wurden von der Nachrüstungspflicht befreit. Darüber hinaus kann im Einzelfall die Befreiung von der Nachrüstungspflicht beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) beantragt werden, wenn es „technisch schwierig“ oder die „Kosten der Nachrüstung im Verhältnis zum Wert des Schiffes hoch“ sind. Die Befreiung wird gewährt, wenn durch Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen oder eines von einer gem. Norm EN 45013 akkreditierten Stelle zertifizierten Boots- und Yachtsachverständigen nachgewiesen wird, dass die Nachrüstung „technisch unmöglich“ ist oder deren Kosten entweder 10% des Schiffswertes oder 4.000,- € übersteigen.

Alle anderen Sportboote, die die Ostsee befahren und eine Toilette an Bord haben, müssen mit einem Rückhaltesystem und entsprechender Vorkehrung für die landseitige Entsorgung (entsprechend ISO 8099) ausgestattet sein. Die Nichtbeachtung kann mit einem Befahrensverbot und einem Ordnungsgeld geahndet werden.
Hamburg, den 03. Dezember 2007
(Zitat:www.dsv.org/news)

Der DSV begrüßt die Ausbaggerung des Nothafens Darßer Ort

Der Deutsche Segler-Verband begrüßt die Entscheidung des Landtages Mecklenburg-Vorpommern, die Zufahrt zum Nothafen Darßer Ort erneut ausbaggern zu lassen, wenn der Neubau eines Alternativhafens gesichert ist. Obwohl der Bau eines Alternativhafens durch den negativen Bürgerentscheid vorerst gestoppt wurde, hat der Landtag sich Mitte Dezember zu dieser Maßnahme entschlossen, um die Sicherheit für Schiffsbesatzungen und Hobbysegler weiterhin zu gewährleisten.

Der Deutsche Segler-Verband sieht sich dadurch in seiner Forderung nach Offenhaltung des Nothafens Darßer Ort bis zur Fertigstellung eines Alternativhafens bestätigt. Der DSV hat stets die Bedeutung des Hafens für die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs sowie der Wassersportentwicklung an der Ostseeküste betont.

Der DSV wird sich auch weiterhin für den Bau eines neuen Hafens in diesem Küstenabschnitt einsetzen.
Hamburg, den 08. Januar 2008
(Zitat:www.dsv.org/news)



Kreuzer Abteilung des DSV

Wie das WSA Hamburg mitteilt, bietet **Stade** in diesem Jahr, bedingt durch den Neubau der östlichen Spundwand im Hafen und des damit verbundenen Wegfalls der Schlingelanlage, für die Dauer der Baumaßnahme nur eingeschränkte Liegemöglichkeiten. Das Festmachen mit Sportbooten im Bereich der Baustelle ist nicht möglich. 27.2.2008 (Zitat: www.kreuzer-abteilung.org)

Nach 20 Monaten Bauzeit startet die neue **Marina Boltenhagen** am 30. 4. mit einer großen Eröffnungsparty in die Saison. Die neue Marina liegt am Rande der Lübecker Bucht auf



der Halbinsel Tarnewitz im westlichen Teil von Mecklenburg/ Vorpommern. Position: 53°58,2' N, 11°15,0' E.
Mit zunächst 290 Liegeplätzen für Yachten bis zu 40m Länge dazu einer Wassertiefe von min. 3,50m und guter Infrastruktur hat die Marina alle Voraussetzungen zum idealen Ausgangspunkt für Törns in der Südlichen Ostsee.
www.boltenhagen-sea-site.com
19.3.2008 (Zitat: www.kreuzer-abteilung.org)

Von der Steganlage Gewerbepark (Pio-Platz)

Brackmann – Jeder Lieger am Steg kennt die Barren die an der ‚Möweninsel‘ bei Niedrigwasser kaum zu passieren waren. Seit dem 4. März 2008 sollte dies, zumindest für einige Zeit, der Vergangenheit angehören denn ein Spülschiff hat diese Bereiche vertieft. Hans Heinrich hat diese Vertiefung beauftragt nachdem die zuständigen Stellen die Genehmigung dafür erteilt hatten. Laut Bericht von Fred Borg auf der Vorstandssitzung am 6.3.08 wurde eine Vermessung nach der Spülung durchgeführt. Diese ergab eine Mindesttiefe von 2m bei Niedrigwasser. Der Bereich nahe des Kranes konnte demnach nicht im gewünschten Maß frei gespült werden, da dort der Grund mit vielen Steinen verunreinigt ist.

Wir alle hoffen das diese Vertiefung so lange wie möglich erhalten bleibt und die Strömung keine neuen Barren aufbaut.

Hiermit lade ich alle Lieger zur **Liegeversammlung Samstag, den 12.04.08, 10.30 Uhr im WSC-Clubhaus** ein. Dort findet wie jedes Jahr die Verteilung der Liegeplätze statt. Über rege Teilnahme würde ich mich freuen, um Diskussionen im Nachhinein zu vermeiden. Unsere Steganlage ist in diesem Jahr voll ausgebaut, was die Verteilung nach Länge und Tiefgang nicht einfacher macht, aber den Kassenwart freut.

Mein Boot

Malinski - Wir haben unser Boot vor vier Jahren in Essen gekauft. Essen ist nicht schön-unser kleiner Gaffelkutter der Marke Cornish Crabber schon und weil wir so beschwingt waren,

taufen wir ihn *Havanna* und doch nicht Zollverein (siehe Essen). Gleich im anschließenden Winter bekam Havanna ein neues Teakdeck, neuen Lack aufs Holz und so segelten wir in der nächsten Saison die Elbe rauf und runter. Mit aufgeholtem Schwert mit nur 70 cm Tiefgang kommen wir nach Belieben in jeden kleinen Hafen rein und wieder raus und Heiko segelte mit mir auf den Restspuren seiner Segeljüngend.

Wenn wir mit anderen Booten auf Tour sind, sind wir immer die Letzten, weil ein Gaffelkutter nicht so hoch am Wind segelt. Das ist gut, weil dann jeder andere Segler schneller ist und sich insofern als Skipper auch besser fühlt, als er sich sonst fühlen würde, wenn es die langsamen Boote nicht gäbe. Es ist auch deshalb gut, weil ich, Sabine gar nicht gern hoch am Wind segle, sondern eher lieber bei Flaute. Dadurch kommt das große Topsegel auch nicht so sehr zum Tragen, denn wenn Heiko es setzen will, möchte ich am liebsten schon das erste Reff einlegen bei Windstärke 3. Das hat damit zu tun weil ich, Sabine, aus Hannover komme und es dort nur das Steinhuder Meer gibt, was in Wirklichkeit ein kleiner See ist, so zum Baden. Trotz allem hätten wir glücklich und zufrieden weiter segeln können, wenn uns nicht schlagartig klar geworden wäre, dass wir viel zu groß sind für unseren Cornish Crabber. Unter Deck können wir nicht stehen, eigentlich noch nicht mal richtig sitzen.



Jetzt suchen wir einen Pilot Cutter, das gleiche in grün, nur eine Nummer größer (Ist auch nicht viel mehr im Winter zu tun, sagt mein Mann...) und weil der Bootstyp so schön und praktisch und überhaupt, sagt mein Mann.
Anmerkung von Heiko: Havanna ist so gutmütig, dass Sabine auch ohne mich losfährt.